

Zusammenstellung

der eingegangenen und zugelassenen Fragen für die Fragestunde des Kreistages am 17.06.2011

1. Frage des Abg. Dieter Engel, SPD, vom 03.05.2011

Im Landkreis Marburg-Biedenkopf gibt es über 5500 Anspruchsberechtigte für Leistungen für Bildung und Teilhabe (sog. „Bildungspaket“).

Wie viele Anträge wurden seither gestellt, wie viele bewilligt und wie hoch war der aufzuwendende Gesamtbetrag?

2. Frage des Abg. Philipp Hesse, SPD, vom 04.05.2011

Welchen Hintergrund hat es, dass die offen werdende Hausmeisterstelle an der AWS-Kirchhain erst nach einem halben Jahr Leerlauf neu besetzt werden soll und von wem sollen die anfallenden Arbeiten in diesem Zeitraum verrichtet werden?

3. Frage der Abg. Katharina Schmidt, SPD, vom 04.05.2011

Ist es üblich, dass bei kreiseigenen Baustellen (wie an der AWS Kirchhain zumindest in großem Umfang geschehen), ausliegendes Pflaster bei Erdarbeiten abgebaggert und samt Aushub entsorgt wird? Wenn ja welche finanziellen Kosten entstehen in Folge dessen?

4. Frage der Abg. Katharina Schmidt, SPD, vom 04.05.2011

Ist es richtig, dass sich an der AWS Kirchhain erst während der Erdarbeiten für den Neubau eines Gebäudes herausgestellt hat, dass der Boden das geplante Gebäude nicht tragen kann? Wenn ja, welche Konsequenzen hat dies für die Firma die zuvor die Bodenuntersuchung für die Gebäudeplanung durchgeführt hat?

5. Frage des Abg. Philipp Hesse, SPD, vom 07.06.2011

Ist dem Kreisausschuss bekannt, wann der Bund oder die Deutsche Bahn den Bahn-Übergang auf der B62 bei Kirchhain erneuern werden und wann die damit verbundene Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf 30km/h wieder aufgehoben wird?

6. Frage des Abg. Dieter Engel, SPD vom 07.06.2011

Am 12.01.2011 beschloss der Kreisausschuss dem „Pendlerportal Hessen“ beizutreten. Laut Pressemitteilung des Kreisausschusses vom 29.03.2011 ist das Pendlerportal seit 01.04.2011 online.

Wie viele Anmeldungen beim Pendlerportal aus dem Landkreis sind seither eingegangen und wie viele Mitfahrten wurden vermittelt?

7. Frage des Abg. Reiner Nau, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, vom 08.06.2011

Weiterbau der Autobahn A49

Vorbemerkung: Der Kreistag sowie mehrere Kommunen haben sich dafür ausgesprochen, dass vor einem Weiterbau der A49 über Neuental hinaus zunächst Baurecht und Finanzierung für den gesamten Abschnitt (VKE 20, 30 und 40) gesichert sein sollen. Die Planfeststellungsverfahren für VKE 30 und 40 sind noch nicht abgeschlossen und die Finanzierung ist für alle drei Abschnitte nicht (VKE 30 u. 40) bzw. nicht vollständig (VKE 20) gesichert. Gleichwohl wurde mit ersten Bauarbeiten begonnen.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Kreisausschuss um Beantwortung nachstehender Frage:

Wird der Kreisausschuss vor dem Hintergrund seiner Beschlusslage den zuständigen Stellen mitteilen, dass der vorzeitige (weil baurechtlich und finanziell nicht durchgängig gesicherte) Weiterbau den politischen Vorstellungen des Landkreises zu wider läuft oder wurde dieser Sachverhalt bereits mitgeteilt?

8. Frage der Abg. Sandra Laaz, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, vom 08.06.2011

In Fronhausen-Bellnhausen ist der Bau einer Hähnchenmastanlage mit knapp 40.000 Tieren geplant.

Wie bewertet der Kreisausschuss die Planungen einer solchen Massentierhaltung und welche Einflussmöglichkeiten hat er auf dieses Projekt?

9. Frage des Abg. Jens Fricke, Piraten Partei Deutschland, vom 09.06.2011

Handelt es sich bei dem auf der Internetseite der Gemeinde Lahntal veröffentlichten „Gesellschaftsvertrag zur Gründung der Breitband Marburg-Biedenkopf GbR“ (Stand: 02.02.2011), 15.00 Uhr) um die derzeit gültige Version dieses Vertrages?

10. Frage des Abg. Jens Fricke, Piraten Partei Deutschland, vom 09.06.2011

Bis wann beabsichtigt der Kreisausschuss die Veröffentlichung des Gesellschaftsvertrages zur Gründung der Breitband Marburg-Biedenkopf GbR und gegebenenfalls zugehöriger Dokumente auf der Internetseite des Landkreises Marburg-Biedenkopf?

11. Frage des Abg. Werner Hesse, SPD, vom 09.06.2011

Wie hoch ist der Anteil der Fahrzeuge im Linienverkehr im ÖPNV im Landkreis, die nicht niederflurig sind, wie will der Kreis sicherstellen, dass alle Fahrzeuge sukzessive barrierefrei werden, und binnen welchen Zeitraums ist damit zu rechnen, dass im Linienverkehr keine hochbordigen Fahrzeuge mehr eingesetzt werden?

12. Frage des Abg. Werner Hesse, SPD, vom 09.06.2011

Welche Anforderungen an die Barrierefreiheit der Fahrzeuge wurden und werden bei den Ausschreibungen der Linienbündel im Landkreis gestellt, inwieweit wurden und werden sie erfüllt, wie wird die Erfüllung überprüft und welche vertraglichen Sanktionierungen sind vorgesehen, wenn die Anforderungen an die Barrierefreiheit in der Praxis (ganz oder teilweise) nicht erfüllt werden?

13. Frage der Abg. Eva Wenckebach, SPD, vom 09.06.2011

Im Rahmen des Bildungspaketes für Hartz IV-Empfänger sind in der Presse Berichte zu lesen gewesen, nach denen von Sozialgericht Frankfurt eine Kostenübernahme für Nachhilfe abgelehnt wurde, weil die Noten des Schülers sich nicht verbessert, sondern verschlechtert hätten. Auch die gesetzlichen Grundlagen für eine Erstattung seien unbestimmt.

Ich frage den Kreisausschuss: Wie sieht die Handhabung des KJC in solchen Fällen aus und ist eine Erstattung erfolgsabhängig?

14. Frage der Abg. Katharina Schulze, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, vom 09.06.11

Rückwirkende Kürzung des Ausbildungsbudgets um 259.000 Euro für das Jahr 2011

Vorbemerkung: Das Hessische Sozialministerium hat im April 2011 die finanziellen Mittel des Ausbildungsbudgets rückwirkend für das Jahr 2011 um 7 Millionen Euro gekürzt. Die überbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen im Landkreis Marburg-Biedenkopf werden deswegen 259.000 Euro weniger Fördergelder erhalten.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Kreisausschuss um die Beantwortung der folgenden Frage:

Wie hoch ist der Bedarf an Ausbildungsstellen und Plätzen in der Ausbildungsvorbereitung im Landkreis Marburg-Biedenkopf und wie werden sich die Kürzungen kurz- und langfristig auswirken?

15. Frage der Abg. Katharina Schulze, Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 09.06.2011

Rückwirkende Kürzung des Ausbildungsbudgets um 259.000 Euro für das Jahr 2011

Vorbemerkung: Das Hessische Sozialministerium hat im April 2011 die finanziellen Mittel des Ausbildungsbudgets rückwirkend für das Jahr 2011 um Millionen Euro gekürzt. Die überbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen im Landkreis Marburg-Biedenkopf werden deswegen 259.000 Euro weniger Fördergelder erhalten.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Kreisausschuss um die Beantwortung der folgenden Frage:

Wie beurteilt der Kreisausschuss diese rückwirkenden Kürzungen?

16. Frage der Abg. Dr. Ingeborg Cernaj, DIE LINKE, vom 06.06.2011

Besteht nach Erkenntnissen des Kreisausschusses im Landkreis gegenwärtig keine Gefahr mehr bezüglich erhöhter Dioxinbelastung in den Nahrungsmitteln?

17. Frage der Abg. Dr. Ingeborg Cernaj, DIE LINKE, vom 06.06.2011

Geht nach Erkenntnissen des Kreisausschusses der Verzehr von Eiern und Geflügel konventioneller Produktion (nicht „Bio“) nicht mehr mit dem Risiko erhöhter Dioxinbelastung einher?

18. Frage des Abg. Bernd Hannemann, DIE LINKE, vom 09.06.2011

Teilt der Kreisausschuss die Auffassung von ver.di, dass bei der Einrichtung von Bürgerarbeitsplätzen, die rechtlich als 'reguläre Arbeitsverhältnisse' gelten, der Personal- und Betriebsrat hinsichtlich der Eingruppierung/Einstellung dieser Beschäftigten befragt werden muss und wird dies im Kreis so praktiziert?

19. Frage des Abg. Bernd Hannemann, DIE LINKE, vom 09.06.2011

Teilt der Kreisausschuss die Auffassung von ver.di, dass die Bürgerarbeit nicht vom Geltungsbereich des TVöD ausgenommen ist und welche Konsequenzen hat dies auf die eingerichteten und vorgesehenen Bürgerarbeitsplätze im Landkreis?

20. Frage des Abg. Adnan Yildirim, DIE LINKE, vom 09.06.2011

Wie viele Eltern im Landkreis haben bisher Leistungen aus dem Teilhabe- und Bildungspaket für ihre Kinder beantragt?

21. Frage des Abg. Adnan Yildirim, DIE LINKE, vom 09.06.2011

Wurden Vereine, Kultur- und Bildungseinrichtungen über die geplanten Gutscheine im Bereich der außerschulischen Bildung u. a. in den Bereichen Sport, Kunst, Musik und Bildung informiert?

22. Frage der Abg. Anna Hofmann, DIE LINKE, vom 09.06.2011

Wo können Mittel aus dem Teil- und Bildungspaket beantragt werden? (Ist nur das KJC verantwortlich oder kann man auch auf dem Sozial- oder Jugendamt diese Mittel beantragen?)